

Vom Hörsaal in den Chefsessel

Mit einem High-Tech-Projekt haben drei Uni-Absolventen ihre eigene Firma gegründet

Ob High-Tech-Unternehmen, Anwaltskanzlei oder ein eigenes Restaurant: Das Gründen der eigenen Firma kann für viele Uni-Absolventen eine echte Alternative zur Festanstellung sein. So auch für die Hamburger Hochschul-Abgänger Adri-

an Koch (31), Finn Seliger (28) und Jan Werkmeister (31): Mit einem **eigenen Tonstudio** und einem **High-Tech-Projekt** haben sie den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Kennengelernt haben sich die drei Medientechnik-Diplomanden an der **Hoch-**

schule für Angewandte Wissenschaften (HAW). „Zusammengebracht hat uns aber die Liebe zur Musik“, sagt Koch. Aus der gemeinsamen Leidenschaft wurde eine Geschäftsidee: Noch in der Studienabschlussphase gründeten sie ihr eigenes

Tonstudio. „Wir haben unsere Passion zum Beruf gemacht“, erzählt Werkmeister.

Mittlerweile haben die drei ein zweites Baby namens „psai“ – eine neuartige Produktionstechnologie für die Vertonung von Computerspielen. Der größte Erfolg bislang: Mit einem Prototypen waren sie bereits auf der diesjährigen Spielemesse Games Convention vertreten.

Dass jedoch anfangs nichts von alleine läuft, haben sie schnell feststellen müssen: „Zwar hatten wir ein Studio, einen Firmenbriefkasten und eine Homepage“, erzählt Koch, „aber kein einziger Kunde rief an.“ Erst durch intensives Marketing haben sie inzwischen einen Kundenstamm aufgebaut.

Unterstützung beim Sprung in die Selbstständigkeit bekamen sie von der Gründerwerkstatt an der HAW und der Starter GmbH. Starthilfe, ohne die sie auch das „Exist“-Gründerstipendium des Bundes nicht bekommen hätten: „Ohne betriebswirtschaftliche Kenntnisse kommt man da nicht weit“, ist sich Werkmeister sicher. Mit dem **94 000 Euro Zuschuss** kommen sie momentan über die Runden – und müssen nicht mehr nebenher kellnern.

Für 2009 ist die Markteinführung von „psai“ geplant. Bis dahin wollen sie mit ihrem Unternehmen auf eigenen finanziellen Beinen stehen. Und das müssen sie auch: Die Förderung durch das Stipendium läuft im April 2009 aus. ANNA SEIDLER



Haben ihre Musik-Leidenschaft zum Beruf gemacht: die Medientechnik-Absolventen Jan Werkmeister (v. l.), Finn Seliger und Adrian Koch aus Hamburg